



<https://www.bmz.de/de/themen/lgbti-lesben-schwule-bisexuelle-transgender-intergeschlechtlich>

## **Rechte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, transgender und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI)**

Die Abkürzung LSBTI steht für Lesben, Schwule, bisexuelle, transgender und intergeschlechtliche Menschen. Der Begriff wird vor allem in den Industrieländern und im thematischen Zusammenhang mit den [Menschenrechten \(Lexikon-Eintrag zum Begriff aufrufen\)\\*](#) benutzt. Geläufig ist außerdem die englische Abkürzung LGBTI (lesbian, gay, bisexual, transgender and intersex).

Menschen mit einer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität, die nicht den gesellschaftlichen Mehrheitsnormen entspricht, werden in vielen Ländern rechtlich diskriminiert und gesellschaftlich ausgegrenzt. Sie sind zudem einem erhöhten Risiko von Gewalt ausgesetzt. Schätzungen gehen davon aus, dass sich mindestens zwei bis zehn Prozent der Bevölkerung der Gruppe der LSBTI-Personen zugehörig fühlen.

Auch in einigen Kooperationsländern der deutschen Entwicklungszusammenarbeit werden Lesben und Schwule sowie bisexuelle, transgender und intergeschlechtliche Personen (LSBTI) kriminalisiert – und das, obwohl die meisten dieser Länder die wichtigsten internationalen Menschenrechtsabkommen ratifiziert haben.

Weltweit werden Anti-Gender-Bewegungen immer aktiver und versuchen, Fortschritte der Gleichberechtigung gezielt rückgängig zu machen. Die Bewegungen fokussieren sich dabei unter anderem auf die Einschränkung von Rechten sowie die Ausübung von Gewalt gegen LSBTI. Die konsequente Umsetzung des LSBTI-Inklusionskonzepts ist deshalb und auch vor dem Hintergrund einer deutschen feministischen Entwicklungspolitik ein zentrales Anliegen der Bundesregierung.

Das BMZ unterstützt zivilgesellschaftliche Organisationen, die sich für die Menschenrechte von LSBTI-Personen und gegen die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität einsetzen.

### **Hintergrund**

Lesben und Schwule (auch als Homosexuelle bezeichnet) sind Menschen, die sich zum eigenen Geschlecht hingezogen fühlen. Bisexuelle Menschen fühlen sich sowohl von Männern als auch von Frauen sexuell angezogen. Seit Oktober 2017 besteht in Deutschland das Recht der Ehe für alle. Gleichgeschlechtliche Paare können nun wie heterosexuelle Paare die Ehe eingehen.

Transsexuell, transgender oder auch nur trans ist ein Begriff für Menschen, die sich nicht mit dem Geschlecht identifizieren, das ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde. Transsexuelle können sich als männlich oder weiblich identifizieren oder auch als außerhalb dieses auf zwei Geschlechter beschränkten Systems stehend.

Bei intersexuellen Menschen können die körperlichen Geschlechtsmerkmale nicht eindeutig dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet werden. In Deutschland haben intersexuelle Personen seit 2018 das Recht, ihr Geschlecht offiziell als "divers" eintragen zu lassen.

### **Diskriminierung und Gewalt**

Nach Angaben der Vereinten Nationen sind lesbische, schwule, bisexuelle, transgender und intergeschlechtliche Menschen überdurchschnittlich oft von Armut, Obdachlosigkeit und Ernährungsunsicherheit betroffen. Ein gleichberechtigter Zugang zur Bildungs- und Gesundheitsversorgung und zum Arbeitsmarkt bleibt ihnen in vielen Ländern verwehrt.

LSBTI-Personen sind außerdem einem erhöhten Risiko ausgesetzt, Opfer von Gewalt zu werden. Dies umfasst sowohl Verbrechen wie Mord, sogenannte "korrigierende Vergewaltigungen" und Polizeigewalt als auch Hassreden, insbesondere über soziale Medien.

Eine [Evaluierung des Verhaltenskodexes der Europäischen Kommission zur Bekämpfung illegaler Hassreden im Internet \(Externer Link\)](#) zeigte 2020, dass die sexuelle Orientierung der meistgenannte Grund für Erfahrungen mit Hassrede ist.

Auch Personen, die sich gegen die Diskriminierung aufgrund sexueller Orientierung oder Geschlechtsidentität engagieren, sind häufig von (digitaler) Gewalt betroffen. Der Einsatz für LSBTI-Rechte wird durch restriktive Gesetze und gewalttätige Übergriffe (zum Beispiel illegitime Razzien) durch staatliche und nicht staatliche Akteure zunehmend erschwert.

### **Verbot von Konversionstherapien:**

<https://katapult-magazin.de/de/artikel/nur-deutschland-und-malta-verbieten-homosexuellen-heilung-bald-auch-oesterreich>